

**Zeitschrift:** Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

**Herausgeber:** Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

**Band:** 3 (1930)

**Heft:** 4

**Vereinsnachrichten:** Aus den Sanktionen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Altersstufen und Berufe. Es sind die Stützen unseres Verbandsorganes, nicht kommandierte oder interessierte Mitarbeiter, sondern freie, aus Freude an der Entwicklung des Blattes mitarbeitende Mitglieder.

Die Sektion Bern ist stolz auf solche Männer, welche nicht nur ihre körperlichen Kräfte, sondern auch ihre geistigen Fähigkeiten in den Dienst unserer Sache stellen.

Der Ausbau des Blattes erfordert aber noch mehr Mitarbeiter; denn mit der Zahl wächst auch das Interesse der Leser.

Im besondern sollte es möglich sein, dass die Kommandanten der Funkerkompanien sich zur Mitarbeit herbeilassen, sei es zur Besprechung von kommenden oder absolvierten Kursen, Organisationsfragen, Stations- und Materialbesprechungen usw.

Eine solche Mitarbeit ist Vorarbeit für Wiederholungskurse, welche nicht zu unterschätzen ist; sie ist eine Pflicht! Aber nicht nur Offiziere benötigt der «Pionier», sondern auch Unteroffiziere und Pioniere. Das Material ist in unserer Truppe vorhanden, um mit einem Stab tüchtiger Mitarbeiter den «Pionier» im Interesse unseres Verbandes und der Verkehrstruppen auszubauen.

*Vogel.*

### **Zentralvorstand.**

*Redaktion des «Pionier».* Als Redaktor der Sektion Basel amtet ab vorliegender Nummer Kamerad Ernst Brunner, Wachtm., Blauenstr. 32, in Basel. Herr Lt. Métraux musste leider zufolge starker beruflicher Inanspruchnahme von seinem Amte zurücktreten.

*Neue Adresse des Zentralvorstandes.* Ab 1. April lautet die Adresse: Zentralvorstand des Eidg. Militärfunkerverbandes, Geibelstr. 20, Zürich.

### **Aus den Sektionen.**

#### **BASEL / REDAKTIONELLES**

In Basel wechseln die Redaktoren wie die Fliegen an der Wand, wird es nun allgemein heissen. Diese Frage ist nun gelöst und hoffe ich, dass die Zeit es mir erlaubt, das Amt zur Zufriedenheit aller auszuüben.

*Ernst Brunner.*

#### **TÄTIGKEIT FEBRUAR/MÄRZ 1930.**

Anschliessend an die Monatsversammlung vom 27. Februar sprach der Kommandant der Funker-Abtlg., Herr Oberstlt. A. Schädeli, über das Thema «Unsere Festungen». In leichter, fliessender Weise wusste der Referent, der

selber längere Zeit im Festungsbureau tätig war, uns über Zweck und Nutzen sowie Bauart der schweizerischen Befestigungsanlagen in einem einstündigen Vortrage zu orientieren.

Der «Morgestraich» sowie die berühmte Basler Fastnacht haben dem einen oder andern Havarien à la «Cervantes» beigefügt, doch am 19. März waren all diese Schäden behoben und mit grosser Aufmerksamkeit folgten ca. 80 Mann den interessanten, wohl aber etwas lange dauernden Ausführungen des Herrn C. Klingelfuss, der über das Thema «Die Funkpeilung und deren Anwendung bei unserer Funkertruppe» sprach. Der in der März-Nummer angekündigte Vortrag des Kameraden Wm. A. Mislin musste auf April verschoben werden, da die Genie-U. O. S., die am 26. März zu Ende ging, zum Vortrage von Herrn Hptm. Klingelfuss eingeladen war. Dem Schulkommandanten, Herrn Oberstlt. Nüseler, der den U. O.-Schülern den Besuch des Vortrages erlaubte und selbst anwesend war, nochmals besten Dank.

#### PROGRAMM FÜR APRIL

*Monatsversammlung:* Mittwoch, den 23. April, 20.30 Uhr, im Hotel «Metropol», I. Stock. Vortrag von Kamerad Wm. A. Mislin: «Verwendung einer Maschinengewehrkompanie anlässlich der Manöver 1929 der 2. Division.»

#### MUTATIONEN

*Austritt:* Baud Rudolf (Passivmitglied). — *Eintritt:* Aktivmitglied: Erhard Frank (Pi.-Tg.-Kp. 4), Hirzbrunnenschanze 25. — *Jungmitglieder:* Max Meier, Höhenweg 32, Binningen; Max Rudin, Colmarerstr. 84, Basel.

*Morsekurs* und *Stammtisch* wie gewohnt.

#### VARIA

*Wichtig für alle.* Einzeleinladungen für Kurse und Versammlungen werden *keine* mehr verschickt. Die nötigen Anzeigen erscheinen jeweils im «Pionier».

*E. Brunner.*

#### BERN / *Bericht über die ausserordentliche Generalversammlung.*

Dieselbe fand am 14. Februar 1930 im Hotel «Ratskeller», I. Stock, statt. Beginn 20.00 Uhr. Anwesend 24 Mitglieder. 1. Das Protokoll wird verlesen und genehmigt. 2. Die Sektionsstatuten werden diskussionslos genehmigt, unter Vorbehalt der Genehmigung durch den Zentralvorstand. Nun hielt Herr Hptm. Leutwyler seinen Vortrag über «Kurzwellensender». Er erläuterte zuerst an Hand eines Schemas Bau und Wirkungsweise des Senders. Nach einer kurzen Pause folgte dann die Vorführung eines selbstgebauten Senders und Gleichrichters. Der reiche Beifall bewies das Interesse der Mitglieder. 3. Der Jahresbericht der Sektion Basel wird verlesen. 4. Kamerad Vogel erstattet Bericht über die Zusammenkunft der Korrespondenten in Zürich. Schluss um 21.45 Uhr.

*Lüfti.*

*Schießsektion.* Die Schiesstage pro 1930 sind wie folgt festgesetzt worden: Jeweils 7—12 Stand Ostermundigen. Für obligatorische Uebungen: 18. Mai, 6. Juli, 10. und 31. August. — Für freiwillige Uebungen: 11. Mai, 29. Juni und 27. Juli. — Wir erwarten zahlreichen Aufmarsch bisheriger sowie neuer Mitglieder. Anmeldungen im Stand. Jahresbeitrag Fr. 4.—.